

Maurer erkoren ihren Meister

Beruf Sieben Kandidaten mauerten an der Berufsmesse in Weinfelden um die Wette. Als Sieger ging der Kreuzlinger Joshua Obrist hervor. Er möchte an der Berufsweltmeisterschaft 2019 in Karzan dabei sein.

«Ich bin von Natur aus eingetau-
ter Mensch, nur selten zufrieden
mit mir selbst, und versuche das
Optimum zu erreichen», sagt der
19jährige Kreuzlinger Joshua
Obrist nach der Rangverkündi-
gung. Er wurde durch einen Kol-
legen seines Vaters auf den Mau-
rerberuf aufmerksam und ent-
schloss sich für eine Lehre bei der
Frauenfelder Bauunternehmung
Stutz AG.

Vorbereitung auf Lehrabschluss

Und was schätzt der neue Mau-
rer-Thurgauer Meister beson-
ders an seinem Beruf? «Man ar-
beitet draussen und sieht am
Abend den Erfolg und das, was
man erreicht hat», betont der er-
folgreiche Lehrling. Nach der
Lehre und dem Militär möchte er
sich auf seinem Beruf weiterbil-
den und hat ein klares Ziel: «Ich

hoffe, möglichst weit zu kommen
auf dem Weg zu den World-Skills
2019 im russischen Karzan.»
Sollte es nicht gelingen, falle für
ihn keine Welt zusammen. Die
Teilnahme an dieser Kantonal-
ausscheidung ist für ihn zudem
eine wichtige Vorbereitung auf
die bevorstehende Lehrab-
schlussprüfung. Bei einem Maxi-
mum von 125 Punkten erreichte
er mit einem grossen Vorsprung
auf seine Mitkonkurrenten dank
seiner genauen Arbeitsweise
102,75 Punkte.

Ostschweizer Meisterschaft 2017 in Weinfelden

«Während 16,5 Stunden haben
die sieben Kandidaten an ihren
Objekten gearbeitet, dies inklu-
sive dem Schneiden der Steine»,
bilanziert Chefexperte Thomas
Arpasi die Kantonalmeister-
schaft. Er bewertete zusammen

mit dem Geschäftsführer des
Thurgauischen Baumeister-Ver-
bands, Romeo Maas, die Objek-
te, welche einen Maurerhammer
und verschiedene Ornamente
umfassten, während anderthalb
Stunden. «Dass Joshua Obrist
gewinnen wird, war für mich

eigentlich von Anfang an klar,
bestach er doch schon in den
überbetrieblichen Kursen durch
seine Genauigkeit und das prä-
zise Umsetzen der Arbeiten und
der Pläne», sagt Arpasi. Im Bei-
sein von Eltern, Ausbildern und
weiteren Angehörigen freute sich

Mathias Tschanen, Präsident des
Thurgauischen Baumeister-Ver-
bandes, über den Erfolg der jun-
gen Berufsleute. Er wies darauf
hin, dass die sieben Kandidaten
als Beste aus der Vorausschei-
dung mit zwölf Teilnehmern in
der Lehrhalle Sulgen hervorgin-
gen. Joshua Obrist und der zweit-
platzierte Marco Germann aus
Winden werden im kommenden
Jahr an der Ostschweizer Meis-
terschaft, die ebenfalls anlässlich
der Berufsmesse Thurgau statt-
finden wird, dabei sein.

Die vier Besten an der Kanto-
nalmeisterschaft: 1. Joshua
Obrist, Kreuzlingen; 2. Marco
Germann, Winden; 3. Gian
Aeschbacher, Friltschen; 4. Sil-
vio Oettli, Bussnang.

Werner Lenzin

thurgau@thurgauerzeitung.ch



Joshua Obrist wurde Thurgauer Meister.

Bild: Werner Lenzin